

Suchthilfeverbund Aktuell

Infobrief II 2011

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wieder einmal neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende und wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir frohe und besinnliche Festtage und für das kommende Jahr viele schöne und glückliche Momente.

Für das Team des
Suchthilfeverbunds Duisburg
Udo Horwat & Klaus Janiszewski



Projekte „FreD“ und „HaLT“ sind gut etabliert.

Nachdem wir im November 2010 mit dem ersten FreD-Kurs gestartet sind („Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten“) haben in diesem Jahr drei Kurse stattgefunden. Ziel des Kurses ist die Reflexion des eigenen Konsums in Bezug auf Cannabis, Amphetamine und Alkohol.

In abwechslungsreicher Form wird den jungen Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahre Sachwissen über Suchtstoffe vermittelt und auf die gesundheitlichen, sozialen und rechtlichen Aspekte des Suchtmittelkonsums aufmerksam gemacht. Der Kurs soll insbesondere zur selbstkritische Reflektion des eigenen Konsums anregen.

FreD ist ein Kooperationsprojekt zur Frühintervention, das wir in Zusammenarbeit mit der Polizei, der Staatsanwaltschaft und der Jugendgerichtshilfe in Duisburg anbieten.





Das Projekt **HaLT „Hart am Limit“** ermöglicht Kindern und Jugendlichen, die wegen exzessivem Alkoholkonsum in ein Krankenhaus eingeliefert wurden, ein spezielles Beratungsangebot. Neben Einzelgesprächen für den Jugendlichen und seinen Eltern bieten wir den jungen Menschen die Teilnahme an einem Gruppenangebot. Der sogenannte „Risiko-Check“, verbindet eine persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten und einen erlebnispädagogischen Teil im Rahmen eines Kletterkurses.

Nachdem seit April 2011 eine Kooperation mit dem Klinikum Duisburg, Abteilung für Kinderheilkunde und Jugendmedizin besteht, arbeiten wir nun auch mit der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin des Katholischen Klinikums Duisburg zusammen. Somit sind beide Duisburger Krankenhäuser in denen Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer Alkoholvergiftung eingeliefert werden, an diesem Projekt beteiligt.

Der jüngste Teilnehmer in diesem Jahr war ein 13 jähriger Junge, der mit 3,2 Promille Blutalkohol in einem lebensbedrohlichen Zustand vom Notarzt ins Krankenhaus gebracht wurde. Der Junge musste noch Monate nach diesem Ereignis regelmäßig an medizinischen Nachuntersuchungen teilnehmen.



Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit im Suchthilfeverbund

Der Suchthilfeverbund hat damit begonnen ein umfassendes Qualitätsmanagement aufzubauen und bedient sich hierzu dem Musterhandbuch der Deutschen Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V. (deQus). Seit 2011 sind wir Mitglied der deQus und werden das dort zu Verfügung stehende Knowhow zur Weiterentwicklung unserer Arbeit nutzen.

Unsere Standorte:

Drogenberatung-Mitte

Beekstr. 45 B
47051 Duisburg
Tel.: 0203-71890660

Drogenberatung-Nord

Kaiser Wilhelm Str. 304
47169 Duisburg
Tel.: 0203-98430260

Fachstelle Suchtvorbeugung & Jugendsuchtberatung

Beekstr. 38
47051 Duisburg
Tel.: 0203-72812660

Endlich ist es soweit - nun finden Sie Informationen zu unserer Arbeit und den aktuellen Projekten auch im Internet unter:

www.suchthilfeverbund-duisburg.de

Außerdem haben wir einen Gesamtflyer für den Suchthilfeverbund erstellt, der in kurzer Form über unsere Arbeit und die drei Standorte informiert.

